Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 13

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bran A .: "Biffen Sie, mein Mann ift mir bom himmel gefallen!"

Krau B.: "Sie scherzen?" Krau A.: "Nein, er fuhr in einem Luftballon auf und tam per Fallichirm dirett auf das Dach unferes Saufes herunter. Ich ftand gerade am Fenfter des Dachftubchens, und fo lernte ich ihn fennen.

Brieftaften der Redaktion.



L. G. i. k. Wir verbanken Ihnen bestens die Mitthellung, daß die "N. 3. 3." bei ihrer "weißbestrawarteten, weißbewesteten und weißbeglacehandschuhten hauskäute" eine "Kneibyeltung" berausgad und "auch Witze" machte, welche über ihr eigenes Heim hinausgingen. Und nun? Die Herren haten biezu ja alles Recht und die Hauptsache leicht, wenn sie sich dabei frößlich amisirten und auch dem bekannten Alhyberd ein Jickertein nicht verweigerten. — Z. i. F. Der Ständerath wird wohl troh dem Gerassel in icht verweigerten. — Peter. Es macht sich verweigerten. — Peter. Es macht sich nicht gut, wenn unsere lieberbeitriftige Auflass mit Ausderfied um sich weiße gegebene Bersprechen nicht dusch einer Zeit gegebene Versprechen nicht warten sich und einem undere Crimnige Berlößlinge, Weißerverspölterer, nacht sich aus der Winnige Berlößlinge, Weißerverspölterer, innige Werlößlinge, sogestoze Genatumunwirdige, sogestoze Genatumunwirdige, sogestoze Genatumunwirdige, sogestoze den konnten der Genatumunwirdige, sogestoze den konnten der Genatumunwirdige, sogestoze eine Kerlößlinge Wosalanden um sich werten den Mannenvoll mit Krieg beantwerten ich macht warten fönnen bis in wunderschößen Wonat Mat, missen eine Kruße auch der Auflich warten fönnen bis in wunderschößen Wonat Mat, missen eine Kruße auch ihr Geographie-Examen so mangelsach bestanden, daß sie sich nicht einnal mehr mit einer glänzenden Leitung im Briefichreiben wird retten tönnen. — F. S. i. A. Unter das such sie einem Stilles finnen. — Detti. "Wie mis Gebieren Sie der Genatumun eine Gruße grächt laum sich nun auch macht mit eine glänzenden Leitung ihr mit eine Sie int missen gräch fällt selbst hinen." — Detti. "Bei mis Gibiertanah, sährt man jest unwenah und klistert frish und höher verögen, das er dort bereits — abgeschaften ist. — O. Bejuden Sie das Kartelscheater von Zean Baese in Jürich und Sie werden der der wird verwögen, das beingt der nicht der werden der der sich den kusrede, daß man eine Dr. Z. Wir halten es mit Ihnen sie eine kußerde, daß man eine

Gruppe aus Wangel an Kameelen weglassen müsse. Deren gibt es ja doch die ichwere Menge. —? 1. B. Die Räthiel vielleicht gelegentlich. Als Bandwurm-wort können wir Ihnen empfehlen: Vierwaldssättersesalondampsbootaltiengesellschaftsvorstandssprocken. — H. i. Berl. Ihr Vorschlag, hatt zwei Franken an Geld jedem Eidgenossen zu Ostern zwei Outsend schön gesärbte Eier zu geben, hat schwerfich Aussicht auf Annahme. Eier sind nicht zu vertrinken. — G. F. Der Hall bedarf der Ueberlegung. — M. J. Man muß die Verständlichkett so weit treiben, daß das Einfältig erscheint; aber daraus darf dann nicht gesolgert werden, daß das Einfältige auch verständig sei. — W. i. Bl. Das Kind schmmt vielleicht noch. Tank. — C. E. i. B. In der That hat der Drucksehrerusel hier sein Unwesen getrieben. Vielleicht lätz sich gelegentlich eine Korrektur anstringen. — W. L. Das berumwinmelnde Bolf kömmt uns etwas bekannt vorzhnen nicht auch 2. M. N. M. Sechseläuten. — Verschiedenen: Anonden mes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.

Separat=Abzüge (in Con) der Portraits von

General Hans Herzug

Mationalrath Dr. R. Brunner

find bei uns pr. Blatt à 80 Ets. zu beziehen; franko per Post mit Packung 1 Fr.

Expedition des "Webelspalter".

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürlch

Das Bureau des "Debelspalter" und "Gastwirth" befindet sich nun

Rämiltraße 31, Büyich I.

Aufruf!

an alle Damen und Herren des In- u. Auslandes, dass solche gratis u. franko Statuten über Heirathsvermittlungen kommen lassen sollen vom ältesten dergleichen Geschäfte J. R. FORSTER. Spitalgasse 14, ZÜRICH I. [73



Pariser Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität à 3-4 und 5 Fr pr. Dutend versende franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 3620 Bürich.

ZÜRICH WÜRICH > HOTEL BA

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst,



gebrauchen mit großem Erfolge Dr. med. Sommel's Sämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der förperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensuftems. Dépôts in alle Apotheten. Profpette mit Sunderten von nur argtlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolah & Co., pharm. Labor., Zürich.

Brüssel 1891

Gent 1889 Wien 1891

P.F. W. Barella's 700 UNIVERSAL

MAGEN-PULYER

heseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachtein à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldin), Grosse Bäder.

Alten u jungen Wännern mehrter Auflage of schienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u.

Sexual- System rie dessen radicale Heilung zur lehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
"Die Physiologie der Liebe" von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und Montegazza, 3 Mk., und "Ber Rathgeber für Verlobte" von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk. Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S., Glischinestz, S., Illusir. Katalog gratis und franco.